



*Fondation Enfants & Violence*  
*Fondazione Bambini & Violenza*  
*Stiftung Kinder & Gewalt*

JAHRESBERICHT  
**2023**

*Geschäftsstelle, Postfach 58, 8193 Eglisau, Tel: 043 422 50 82*  
*[www.kinderundgewalt.ch](http://www.kinderundgewalt.ch), [info@kinderundgewalt.ch](mailto:info@kinderundgewalt.ch), PC 30-2552-7*



## *Editorial*

Die Stiftung Kinder & Gewalt hilft mit, Kinder vor Gewalt zu schützen, indem sie ausgewählte Projekte und Aktionen unterstützt, die sich befassen mit

*Verhütung, Früherfassung und  
Bekämpfung von Misshandlungen  
und Vernachlässigungen,*

*Beratung, Betreuung und Behand-  
lung von misshandelten und  
vernachlässigten Kindern sowie  
deren Familien.*

Privatpersonen und Organisationen, die sich um vernachlässigte und misshandelte Kinder kümmern, können ihre Projekte und Aktionen der Stiftung unterbreiten. Die Anfragen werden von Fachleuten geprüft und den Stiftungsorganen zur Unterstützung vorgeschlagen.

Die Stiftung Kinder & Gewalt ist eine gemeinnützige schweizerische Stiftung, die der Aufsicht des Bundes untersteht. Sie wurde 1991 in Bern gegründet. Oberstes Organ der Stiftung ist ein breit abgestützter Stiftungsrat, dem Personen aus Medizin, Politik, Psychotherapie, Sozialarbeit, Justiz und Medien sowie Mitglieder verschiedener auf dem Gebiet des Kinderschutzes tätiger Organisationen angehören.

Für die Unterstützung von geeigneten Projekten und Aktionen ist die Stiftung auf finanzielle Mittel angewiesen. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, der Gewalt an Kindern Einhalt zu gebieten!

Für die Stiftung Kinder & Gewalt



Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz  
Präsidentin



Dr. iur. Andreas Brunner  
Vizepräsident

## *Stiftung Kinder & Gewalt*

### **Stiftungsrat**

Frau Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz,  
St. Peterzell

*Präsidentin*

Herr Dr. iur. Andreas Brunner, Zürich

*Vizepräsident*

Herr Dr. iur. Andreas Brunner, Zürich; 1997\*  
*Verschiedene Mandate im Rahmen der Justiz  
für Bund und Kantone.*

Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaris, Rorschacherberg; 2019\*

*Leitende Ärztin Pädiatrie Kinderspital St. Gallen,  
Chefarztstellvertretende, Leiterin Kinderschutz-  
gruppe, Leiterin Arzneimittelkommission, Weiterbil-  
dungsverantwortliche, Dozentin HF Notfallpflege.*

Frau Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz,  
St. Peterzell; 2002\*

*Verwaltungsrätin CSS Holding SA, Präsidentin  
CSV Advisory Council Nestlé Switzerland SA,  
Präsidentin Eidgenössische Kommission für  
Tabakprävention EKTP, Präsidentin der Schwei-  
zer Hochschule für Logopädie, Präsidentin des  
Stiftungsforums Fastenopfer.*

Herr lic. phil. Rolf Stallkamp, Luzern; 2019\*  
*Leitender Psychologe, Leiter Kinderschutzgruppe,  
Kinderspital Luzern.*

Frau Maya Zehnder, Winterthur; 2017\*  
*Betriebsökonomin KSZ, BSc ZHF, Sozialarbeiterin  
mbA, Bildungsdirektion Kanton ZH, Amt für  
Jugend und Berufsberatung West Bülach, kjz  
Dielsdorf.*

### **Ressorts**

*Pädiatrie*

Frau Dr. med. Tamara Guidi Margaris

*Kinder- und Jugendpsychologie*

Herr lic. phil. Rolf Stallkamp

*Soziale Arbeit*

Frau Maya Zehnder

*Rechtsfragen*

Herr Dr. iur. Andreas Brunner

*Geldbeschaffung und Aktionen*

alle Stiftungsratsmitglieder

### **Beiräte oder Gönner**

Frau Dr. med. Marianne Caflisch, Genf

Frau Dr. med. Miriam Caranzano, Cagiallo

Frau Dr. med. Maria Magdalena Egger, Bern

Herr Dr. med. Conrad Frey, Bern

Herr Prof. Dr. Edouard Gugler, Kehrsatz

Herr Dr. med. Ulrich Lips, Zürich

Herr Dr. med. Paul W. Meier, Solothurn

Herr Dr. Claudio Roudit, Pregassona

Herr Prof. Dr. med. Urs Beat Schaad, Basel

Herr Franz Thomet, Ins

Herr H.P. Trigine, Mosogno

Herr Prof. Dr. med. Rolf Peter Zurbrügg, Biel

### **Geschäftsstelle**

*Medien, Öffentlichkeitsarbeit,*

*Geldbeschaffung, Projekte, Aktionen*

Frau Andrea Wenk, Eglisau

### **Revisionsstelle**

rütsche & partner AG, Aadorf

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft,

Winterthur; 2023\*

## *Sehr geehrte Damen und Herren Liebe Spenderinnen und Spender*

*Das Jahr 2023 wurde furchtbarerweise erneut durch grausames Kriegsgeschehen in der Ukraine, dann auch in Israel und vielen anderen Gegenden der Welt geprägt. Angesichts der weltweiten Folgen wie der Destabilisierung von Demokratien, Gewalt, Hunger und Flucht, die besonders für Kinder und Jugendliche emotional schwer zu ertragen sind, sei nur am Rande erwähnt, dass auch das Geschäftsjahr der Stiftung Kinder & Gewalt sich im Schatten der Dringlichkeiten bewegte, die sich aus diesen grossen Krisen ergaben. Weshalb wir nochmals darauf hinweisen müssen, dass Projekte, die nicht dem Aufgabenbereich der Stiftung angehören, wie zum Beispiel Gesuche zu Fallfinanzierungen von Einzelpersonen oder Projekten im Ausland, nach wie vor nicht von der Stiftung unterstützt werden können.*

*Gleichwohl können wir Ihnen heute erfreulicherweise berichten, dass vermehrt stiftungszielkonforme Projektgesuche eingereicht wurden, die in der Folge sorgfältig geprüft, mitfinanziert und umgesetzt werden konnten. Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2023 wollen wir Ihnen einen informativen Einblick in diese wirksame Stiftungstätigkeit und die sinnvolle Verwendung Ihrer sehr geschätzten Spendengelder bieten.*

### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat führte im Berichtsjahr 2023 neben den ordentlichen Sitzungen auch verschiedene virtuelle Projektbespre-

chungen durch. In der **Jahressitzung** des Stiftungsrates vom 16.04.2023 wurde die vorab per Zirkularentscheid freigegebene Jahresrechnung 2022 und der Revisionsbericht der Revisionsstelle «rütsche & partner» beraten. Die **Revisionsstelle** empfahl die am **13.04.2023** geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung 2022 zur Abnahme. Der Stiftungsrat folgte der Empfehlung der Revisionsstelle und verabschiedete die **Jahresrechnung 2022** und den **Revisionsbericht** mit grossem Dank für die geleistete Arbeit. Ebenfalls an dieser Sitzung verabschiedet wurde der vom Stiftungsrat zuvor geprüfte **Jahresbericht 2022** und das konsolidierte **Budget 2023**.

Das **Stiftungskapital** erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023, unter anderem infolge zweier Legate, erfreulicherweise um CHF 1'698'881.54 und betrug per 31.12.2023 CHF 2'733'512.39. Die **Spendeneinnahmen** betragen im Berichtsjahr inklusive Legat CHF 1'783'617.45. Der **Projektaufwand** erhöhte sich erfreulicherweise ebenfalls, nämlich auf CHF 120'895.90. Die Kosten für das Fundraising minimierten sich. Die Kosten für die Verwaltung erhöhten sich, dies speziell infolge der Verbuchung der jährlichen Neujahrsbriefkosten von Januar 2023 und 2024 im Jahr 2023. Die Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht werden auf den nachfolgenden Seiten separat ausgewiesen.

Im **Geschäftsjahr 2023** befasste sich der Stiftungsrat mit den erfreulicherweise ver-

mehrt eingegangenen stiftungszielkonformen **Projektgesuchen**, welche nach eingehender Evaluation und Beratung mehrheitlich zur finanziellen Unterstützung freigegeben werden konnten. Neben seinem Kerngeschäft befasste sich der Stiftungsrat, gemeinsam mit vielen anderen Organisationen, mit dem seit 2019 begleiteten Projekt zur **Verankerung der gewaltfreien Erziehung im Zivilgesetzbuch** (ZGB). Dieses wichtige Anliegen wurde unter dem Lead von Vizepräsident **Dr. iur. A. Brunner** auch 2023 vom Stiftungsrat beraten und unterstützt. Der Artikel 302 soll nun geändert werden. Der Vorentwurf des Bundesrats für diese Gesetzesänderung ist jedoch aus Sicht des Kinderschutzes und des Stiftungsrates Kinder & Gewalt unbefriedigend.

### **Geschäftsstelle**

Das jährliche **Update** der Stiftungswebsite zum Berichtsjahr 2023 wurde in den Landessprachen Deutsch und Französisch erstellt und eingepflegt. Das editierbare digitale Antragsformular zur **Bearbeitung von Projektgesuchen** sowie die elektronische Aktenablage wurden rege genutzt und etablierten sich wirksam zur Vorprüfung eingegangener Gesuche durch die Geschäftsstelle und auch der anschliessenden profunden Prüfung der als stiftungszielkonform bestätigten Projekte durch den Stiftungsrat.

Im Geschäftsjahr 2023 befasste sich die Geschäftsstelle, nebst den alltäglichen

Aufgaben, mit der jährlichen **Berichterstattung** an Stellen wie das EDI und die ZEWO. Neu erfolgten die Rechnungslegung und Berichterstattung der Stiftung elektronisch. Die im Rahmen der ZEWO-Rezertifizierung neu festgelegten nachhaltigen finanziellen Reserveziele fanden in der Jahresbuchhaltung Anwendung. Die aktualisierte Datenschutzerklärung wurde auf der Stiftungswebsite aufgeschaltet.

Die Kerntätigkeit der Geschäftsstelle liegt nach wie vor in der **Vorprüfung und Aufbereitung** der eingereichten **Projekte zuhanden des Stiftungsrates** und in der Auskunftserteilung und Information zu freigegebenen gewaltpräventiven Projekten. Die Geschäftsstelle pflegt die administrative sowie logistische Bearbeitung und die Bearbeitung von Nachfrage und Versand sowie den Nachdruck des **Elternratgebers «Schütteltrauma»**. Die Prüfung oder Unterstützung von Gesuchen zur **Fallfinanzierung** hingegen gehört, wie bereits eingangs erwähnt, **nicht** in den **Aufgabenbereich** der Stiftung. Etwaige **Opferberatungen** zu Kindesschutzthemen leistet die Stiftung zudem nicht selbst, die Geschäftsstelle informiert jedoch bei Anfragen über die zuständigen Beratungsstellen und Angebote.

Der Elternratgeber «Schütteltrauma» ist weiterhin gratis und in neun Sprachen über die Geschäftsstelle zu beziehen. Verrechnet werden müssen jedoch deren Versand- und Unkosten. Diese Unkosten

des Elternratgebers werden mit einem seit 1991 unverändert geringen Betrag weiterverrechnet. Die Nachfrage nach dem Elternratgeber «Schütteltrauma» blieb auch 2023 konstant. Neben den Grossbestellungen, beispielsweise durch Spitäler und Mütter- und Väterberatungsstellen, erfolgten viele Kleinstbestellungen.

Diese schweizweite Nachfrage gilt es einerseits als wichtigen Hinweis auf die zusätzlich schwierigen **Begleitumstände der Kriegsgeschehen** im Auge zu behalten. Denn die Zahl der Fälle geschüttelter Babys stieg weiter an, ebenso wie die Zahl der durch **körperliche, psychische und sexuelle Gewalt misshandelten Kinder**. Die Nachfrage nach den Elternratgebern zeigt im positiven Sinn andererseits, dass der informative Flyer nützlich verwendet wird und damit einen wichtigen praxisnahen **Beitrag zur Prävention** des Schütteltraumas leistet. Neben den Übergriffen im häuslichen Umfeld nahmen jedoch besonders Fälle von **Depressionen und Ängsten bei Kindern und Jugendlichen** deutlich zu. Dieser Thematik soll mehr Beachtung in der Präventionsarbeit gewidmet werden.

### **Projekte**

Der Stiftungsrat evaluierte und beriet im Geschäftsjahr 2023 die korrekt eingegangenen Unterstützungsgesuche für Präventionsprojekte. Von den **26 eingegangenen Gesuchen**, entsprachen nach der Vorprüfung durch die Geschäftsstelle nur 15 Projekte den Zielen und Kriterien der Stiftung.

Der Stiftungsrat ist den Stiftungszielen verpflichtet und kann Unterstützungsbeiträge nur gemäss den statuarisch festgelegten Kriterien für gewaltpräventive schweizerische Projekte in der Schweiz ausrichten.

Die eingegangenen Gesuche wurden dementsprechend bezüglich der Einhaltung der Stiftungskriterien von der Geschäftsstelle formal zuhanden des Stiftungsrats vorgeprüft. **Neun** der 15 **Projekte** erwiesen sich in der folgenden Beratung durch den Stiftungsrat als **stiftungszweckkonform** und zielführend. Diese Projekte konnten, unter dem Lead von je einem Stiftungsrat, sorgfältig weiter evaluiert und anschliessend im Gesamtgremium fachlich beraten und beschlossen werden.

Eines dieser Projekte ist «Tchat en ligne» Lausanne, welches voraussichtlich im Jahr 2024 projektreif finanzierbar ausgearbeitet sein wird, wonach der bewilligte Beitrag freigegeben werden kann. Ein anderes Projekt, das «Humanprojekt» Flüeli-Ranft, konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, weshalb der gesprochene Beitrag nicht ausgerichtet werden konnte. Somit verblieben im Berichtsjahr 2023 insgesamt **sieben Projekte**, die im **Berichtsjahr 2023** bewilligt, finanziell unterstützt und auch umgesetzt werden konnten.

Diese **nachfolgend aufgeführten** sieben Projekte tragen insbesondere auch dem Jahresthema der seelischen Stärkung und Würde von Kindern und Jugendlichen nachhaltig Sorge:

«**Beni, weil Kinder starke Eltern brauchen**» ein Projekt des Vereins Peribass Winterthur, das im Rahmen der medizinischen Vorsorgekontrollen rund um Schwangerschaft und Geburt werdende Eltern und Eltern mit Neugeborenen via App informiert.

«**Ja, nein, vielleicht**» ein partizipatives Jugendprojekt des Vereins NCBI Schweiz, Thalwil zu den Geschlechterrollen, welches die sozialen Medien beleuchtet, um die Genderfrage zu erarbeiten.

Das Projekt «**Sprachneutrale Ansprache**» des Ostschweizer Vereins für das Kind OVK St. Gallen, welches weniger integrierte Familien an Angebote rund um ihr Kind heranführt.

Das Projekt «**Konflikt Debriefing Häusliche Gewalt für Kinder**» der Fachstelle Gewalt Bern, ein Therapieangebot für Kinder im Falle von Häuslicher Gewalt.

Das Projekt «**Spiegelbilder**» des Vereins FFG Luzern, das mittels Videos und Social-Media Contents das Selbstbewusstsein und die Lebenskompetenz junger Frauen fördern will.

«**Love Somebody**», ein Musikvideo von A. Haag, Bättwil über häusliche Gewalt, ausgeübt durch einen Cis-Mann an seiner Freundin.

«**Gewaltig, ein multimediales Stück für ein ganzes Dorf**» des Kinderschutzzentrums des Ostschweizer Kinderspitals, St. Gallen. Ein Workshop-Projekt für Schulklassen, dass ermutigen soll, mittels Verhaltensänderung, neuen Handlungsstrategien oder mit Hilfe von Fachstellen selbstwirksam zu handeln.

Sämtliche bei der Geschäftsstelle eingegangenen Gesuche und alle unterstützten Projekte werden dokumentiert und archiviert. Die im Berichtsjahr 2023 unterstützten Projekte, sowie sämtliche seit 1992 finanziell unterstützen Präventionsprojekte, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten chronologisch beschrieben.

### **Website**

Die Auswertung der **Statistik 2023** der Stiftungswebsite ergibt folgende Parameter: Im Jahr 2023 griffen 9'444 eindeutig identifizierbare Nutzer auf die Website zu, das sind deutlich mehr Nutzer als 2022, ebenso wurden deutlich mehr Seiten aufgerufen und Besuche verzeichnet. Die Nachfrage nach dem **Elternratgeber «Schütteltrauma»** ist konstant. Die Nachfrage der **Downloads** von Jahresbericht, Stiftungsreglement und Antragsformular hat sich im Berichtsjahr leicht abgeschwächt, die des Datenschutzpapiers verdoppelt. Die **allgemeinen Zugriffe** auf die Website erfolgten am deutlichsten im Dezember, Juli, April und September. Der Zugriff von unterschiedlichen Besuchern erfolgte deutlich gehäuft im Januar gefolgt von Dezember und Juli. Die Zugriffe auf die Website der Stiftung erfolgten in 93.5 % der Fälle direkt über einen Link oder über ein Lesezeichen. 6.6 % der Seiten wurden über eine Suchmaschine erreicht, ein Grossteil über Google. Zugriffe über Links und externe Websites erfolgten auch 2023 hauptsächlich von Werbefarmen und Spamservern. Der Grossteil der **realen Zugriffe** erfolgte



erneut aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Der weiterhin hohe Zugriff aus Russland und den USA scheint wiederum auf Spambots oder U.S.-amerikanisch konfigurierte Systeme zurückzuführen sein. Als meistgefragte **Suchworte** stehen weiterhin an erster Stelle Begriffe wie «kinderundgewalt.ch» sowie die Koppelung der Wörter «Kinder» und »Gewalt».

Wie immer bedanke ich mich zum Schluss von Herzen bei Ihnen, unseren treuen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie auch bei unseren fachverständigen und engagierten Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten. Ihr grosser Beitrag für die Sache des Kinderschutzes ist überaus wertvoll und gar nicht selbstverständlich. Auch unserer Geschäftsführerin Andrea Wenk danke ich im Namen des gesamten Stiftungsrates für ihre zuverlässige und sehr sorgfältige Arbeit. Unser **besonderer Dank** gebührt in diesem Jahr den beiden verstorbenen Frauen **B. Hauri-Hass** und **S. Michels** für ihre wohlwollenden und grosszügigen Legate. Ein anderer grosser Dank geht an die **UNISCIENTIA** Stiftung.

Sinnstiftend ist uns aber jede Spende und jedes Legat, sei sie gross oder klein. Sie sind uns stärkende **Anerkennung** und **Unterstützung** in der nötigen Präventionsarbeit zugunsten des Wohls unserer Kinder und Jugendlichen. Unser **wertschätzender Dank** für diese so wichtige finanzielle Unterstützung der Projekte und der Arbeit der Stiftung Kinder & Gewalt **gebührt** des-

halb **Ihnen allen**, liebe Spenderinnen und Spender, Gönnerinnen und Gönner. Dank Ihrer so treuen Unterstützung kann die **wirksame Umsetzung** unserer gewaltpräventiven Arbeit zielführend realisiert werden. Auch im Geschäftsjahr 2024 setzen wir uns daher wieder gemeinsam mit Ihnen tatkräftig für den **Schutz aller Kinder und Jugendlichen** in der Schweiz ein.

Es grüsset sie herzlich



Dr. ès sc. pol. Lucrezia Meier-Schatz

*Präsidentin der Stiftung Kinder & Gewalt*

### *Unterstützte Projekte im Jahr 2023*

#### **«Beni, weil Kinder starke Eltern brauchen»**

*Verein Peribass Winterthur*

Eine App, die im Rahmen der medizinischen Vorsorgekontrollen werdende Eltern und Eltern mit Neugeborenen in der Region Winterthur über die vielfältigen Unterstützungsangebote rund um Schwangerschaft und Geburt informiert und vernetzt.

#### *Kontakt*

Verein Peribass

General-Guisan-Strasse 47, 8400 Winterthur  
info@peribass.ch

#### **«Ja, nein, vielleicht»**

*Verein NCBI Schweiz, Thalwil*

Ein partizipatives Jugendprojekt, welches mit Jugendlichen die sozialen Medien bezüglich der Geschlechterrollen beleuchtet und mit ihnen erarbeitet, wie respektvolle Beziehungen gelebt werden, um so einen Beitrag zur Prävention sexueller Übergriffe zu leisten.

#### *Kontakt*

Verein NCBI, Thalwil

Alte Landstrasse 93A, 8800 Thalwil  
schweiz@ncbi.ch

#### **«Sprachneutrale Ansprache»**

*Ostschweizer Verein für das Kind, St. Gallen*

Ein präventives Projekt, welches als Anlauf-

stelle in die KIDS-Website integriert ist und übers Handy mittels nonverbaler Ansätze weniger integrierte Familien zweistufig an Angebote und Fachpersonen zu Themen rund um ihr kleines Kind heranführen will.

#### *Kontakt*

Ostschweizer Verein für das Kind OVK  
Rosenbergstrasse 82, 9000 St. Gallen  
info@ovk.ch

#### **«Konflikt Debriefing Häusliche Gewalt für Kinder»**

*Fachstelle Gewalt, Bern*

Es handelt sich um ein freiwilliges Therapieangebot für Kinder im Falle von Häuslicher Gewalt, um die betroffenen Kinder und Jugendlichen aufzufangen, zu begleiten und deren Resilienz zu stärken.

#### *Kontakt*

Fachstelle Gewalt

Seilerstrasse 25, Postfach, 3001 Bern  
info@fachstellegewalt.ch

#### **«Spiegelbilder»**

*Verein FFG, Luzern*

Ein Filmprojekt, das mittels Videos und Social-Media Contents das Selbstbewusstsein und die Lebenskompetenz sowie das bewusste Abgrenzen junger Frauen gegenüber Mediendruck fördern will, zur Prävention von physischer, psychischer und sexueller Gewalt.

*Kontakt*

Verein FFG

Brambergstrasse 9, 6004 Luzern

info@ffg-video.ch

**«Love Somebody»**

*A. Haag, Bättwil*

Das Musikvideo soll das Thema häusliche Gewalt, ausgeübt durch einen Cis-Mann an seiner Freundin, in Szene setzen und gewaltpräventiv kritisch beleuchten, um die Zielgruppe zu sensibilisieren.

*Kontakt*

A. Haag

Hauptstrasse 30B, 4112 Bättwil

andrinhaag@outlook.com

**«Gewaltig, ein multimediales Stück für ein ganzes Dorf»**

*Kinderschutzzentrums des Ostschweizer Kinderspitals, St. Gallen*

Gewaltpräventive Workshops für Schul-  
klassen im Rahmen eines Theaterprojektes,  
die ermutigen sollen, mittels Verhaltensän-  
derung, neuer Handlungsstrategien oder  
mit Hilfe von Fachstellen selbstwirksam im  
Falle von Gewalt zu handeln.

*Kontakt*

Kinderschutzzentrum

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen

lea.stalder@kispisg.ch

*Projekte*

**2023**

«Beni» Eine informative APP für werdende Eltern und Eltern mit Neugeborenen; Verein Peribass Winterthur

«Ja, nein, vielleicht» ein partizipatives Jugendprojekt zu den Geschlechterrollen in sozialen Medien; NCBI Schweiz, Thalwil

«Sprachneutrale Ansprache» Plattform für weniger integrierte Familien zu Angeboten rund um ihr Kind; OVK, St. Gallen

«Konflikt Debriefing Häusliche Gewalt für Kinder» Ein Therapieangebot für Kinder im Falle von Häuslicher Gewalt; Fachstelle Gewalt Bern

«Spiegelbilder» Ein Filmprojekt zur Förderung des Selbstbewusstseins und der Lebenskompetenz junger Frauen; FFG Luzern

«Love Somebody» Ein Musikvideo über häusliche Gewalt durch einen Cis-Mann an seiner Freundin; A. Haag, Bättwil

«Gewaltig, ein multimediales Stück für ein ganzes Dorf» Schul-Workshops für selbstwirksames Handeln bei Gewalterfahrungen; Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen.

**2022**

«Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich»

Ein Projekt der Limita, Fachstelle Prävention sexueller Ausbeutung, Zürich

«Je me souviens» Ein animierter Dokumentarfilm zu Kindesmissbrauch im häuslichen Umfeld. Social Movies Production, Fribourg

«Développement du dispositif d'accompagnement des enfants exposés à la violence et accueillis» Ein Betreuungsprojekt der Stiftung Au Coeur des Grottes, Genf

«Kindesschutzthemen früher Kindheit» Ein Informationsfilm über die erweiterte Meldepflicht. ZHAW, Zürich

**2021**

«Kinder im Blick» Ein therapeutisches Angebot für Eltern, die sich in Trennung befinden. Verein KIB, Basel

«Es geschieht unter uns.» Der Dokumentarfilm thematisiert den systematischen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Hugofilm, Zürich

«Dillo forte» Ein Präventionsprogramm, das die Lebenskompetenzen und gewaltfreie Beziehungsstrategien von Kindern stärkt. ASPI, Breganzona

«Figurenspieltherapie» Unterstützende Therapie von Kindern und Familien bei schwierigen emotionalen Themen und Belastungen wie Gewalt, Mobbing. FFT, Olten

Das «Kinderfachbuch zur Prävention sexueller Gewalt»

alisierte Gewalt» klärt Kinder und Erwachsene altersgerecht über sexualisierte Gewalt auf. Agota Lavoyer, Bern

«Kindesschutzthemen früher Kindheit» Der Film informiert Betreuende von Kindern im Vorschulalter über die erweiterte Meldepflicht. ZHAW, Zürich

## **2020**

«Gewalt in der Familie» Sexuell präventives Projekt zur Stärkung der Selbstwirksamkeit von Jugendlichen. Verein Lilli, Zürich

«Gruppentherapeutisches Angebot» zur Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMAS). Verein family-help, Zürich

«NOLK» Schulungskurs für Leitende zum Thema sexuelle Ausbeutung und Mobbing. CEVI, Zürich

«Training, nicht Therapie» Schulung von Jugendlichen im Erwerb prosozialer Kompetenzen in der Gesellschaft. Fachstelle Gewalt, Bern

## **2019**

«Loverboy» Ein Präventionsprojekt zum Schutz junger Mädchen vor Prostitution in Beziehungen. Beratungs- und Meldestelle ACT 212, Zürich

«Flexible, bedarfsgerechte Wohn- und Unterstützungsangebote für Jugendliche in Not» Ein ergänzendes Unterstützungsangebot

des Schlupfhuus, Zürich

«Acho» Ein Angebot für Schwangere sowie Mütter mit Babys und Kleinkindern mit Fluchterfahrung. Verein family-help, Zürich

«Kinder im Frauenhaus» Ein Unterstützungsprojekt für Kinder im Frauenhaus Zürcher Oberland, Uster

«Ligne téléphonique» Ein gewaltpräventives Telefonangebot in der Kleinkindberatung. Ecole des Parents, Genève

«NOLK» Ein präventiver Kurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gewaltfreie Erziehung ins ZGB» Eine politische Intervention des Vereins Gewaltfreie Erziehung, Zürich

«Redcross Clowns» Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit von Stiftung Kinder & Gewalt mit dem SRK, Zürich

## **2018**

«Redcross Clowns» Projekt für traumatisierte jugendliche Flüchtlinge und ihre Familien. Eine Zusammenarbeit von Stiftung Kinder & Gewalt mit dem SRK, Zürich

«NOLK» Ein präventiver Kurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI, Zürich

«Gemeinsam stark gegen Gewalt» Ein gewaltpräventives Projekt des Schulinter-

nats Redlikon, Stäfa

«Les Cafés Parents» Ein präventives Medieninformationsprojekt für Familien. FAPEO, Genf

«Prévenir le premier passage à l'acte» Informationskampagne der Association DIS NO, Monthey

### **2017**

«Internetbasierte Informations- und Anlaufplattform» Ein Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern. IKS, Winterthur

«Verbot von Körperstrafen und psychischer Gewalt an Kindern» Eine politische Intervention in Form einer Petition. Barbara Heuberger, Zürich

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltpräventives Pilotprojekt des Tamilischen Vereins Nordwestschweiz, Münchenstein

« Non, ce n'est pas moi... » deutschsprachige Fassung des Filmprojekts über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

Folgeprojekt «Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreuungsangebot des Frauenhauses Winterthur, Winterthur

### **2016**

«Stopp! Sucht und Gewalt.» Ein gewaltprä-

ventives Pilotprojekt des Tamilischen Vereins Nordwestschweiz, Münchenstein

«Kinder helfen Kindern mittels Geschichten» Projekt zugunsten von Kindern im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Guggenbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Non, ce n'est pas moi...» Prüfung und Erarbeitung einer deutschsprachigen Fassung des Filmprojekts über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

### **2015**

«Kinder psychisch kranker Eltern.» Edukatives Filmprojekt über die belastende Familiensituation für Kinder. FFG Videoproduktion, Sarnen

«Nachbetreuung von Frauen und Kindern.» Ein nachhaltiges Betreuungsangebot des Frauenhauses Winterthur, Winterthur

«Kinder helfen Kindern mittels Geschichten» Projekt zugunsten von Kindern im Schatten von häuslicher Gewalt. A. Guggenbühl und J. Hanhart, Zürich / Bern

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

« Non, ce n'est pas moi... » Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

## **2014**

«Präventionsmodul NOLK» Präventionskurs zum Thema sexuelle Ausbeutung. CEVI Schweiz, Zürich

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schreien.» Aktualisierung Elternratgeber Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

«Non, ce n'est pas moi...» Filmprojekt über die verdeckte Realität von Kindesmisshandlungen. Organisation 1, 2, 3 Soleil, Lutry

## **2013**

«Analyse und Erkenntnisse evangelikaler Erziehungsratgeber» Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt. Fachstelle Infosekta, Zürich, in Zusammenarbeit mit Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Bis jemand weint» Präventionsprojekt über die Streitkultur zwischen Geschwistern. NCBI, Bern

«Wirksam erziehen durch Elterliche Präsenz» Präventionsprojekt für Eltern im Erziehungsalltag. Elternnotruf, Zürich

«Film Kindesmisshandlungen» Filmprojekt über Kindesmisshandlungen in der Welschweiz. Organisation 1,2,3 Soleil, Lutry

«Willkommen zu Hause» Ausstellung zum

Thema häusliche Gewalt, Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Hilfe! Mein Baby hört nicht auf zu schreien.» Elternratgeber zum Thema Schütteltrauma. Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

## **2012**

«Leitfaden zur Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern» Präventionsprojekt Kindesmisshandlungen; Stiftung Kinderschutz Schweiz, Bern

«Empowerment» Ein indirekt wirksames Präventionsprojekt für Kinder aus alkohol- und suchtbelasteten Familien; Blaues Kreuz, Bern

Mädchenrat und Aktion «Respekt ist Pflicht – für alle.» Broschüre über die Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Verein Arip National, Basel

## **2011**

«Keine Daheimnisse» Gewaltpräventives Projekt für Kinder und Jugendliche gegen Körperstrafen in der Schweiz; NCBI Schweiz, Bern

«Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung in Einrichtungen der Heil- und Sonderpädagogik» Schwerpunktprojekt für Fachgruppen und -Personen; Fachstelle Limita, Zürich

## **2010**

«Der Luftballon in meinem Bauch» Ein Kinderbuch auch für Erwachsene zur Prävention häuslicher Gewalt; Bildungsstelle Häusliche Gewalt, Luzern

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing; Figurentheater Petruschka, Luzern

## **2009**

«Forêt des Gnomes» Marionettentheater gegen Häusliche Gewalt; Vires, Genf

«Der Junge, der unsichtbar wurde» Gewaltpräventives Theaterstück zum Thema Amok; Theater Zamt & Zunder, Baden

«Das Drachenei» Gewaltpräventives Figurentheater gegen Plagen und Mobbing; Figurentheater Petruschka, Luzern

## **2008**

«rede metenand, lose ofenand» Pilotprojekt gewaltfreie Kommunikation an Schulen; Ortsmarketing Beromünster

«Respekt ist Pflicht – für alle» Kampagne gegen sexuelle Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage; Agentur Pippilotta, Basel

«Mein Körper gehört mir» Pilotprojekt zur Prävention sexueller Ausbeutung; Schulsozialarbeit Horgen

«Eltern zwischen Freude und Erschö-

pfung» Videoprojekt über postpartale Erschöpfung und Depression; Verein Familien- und Frauengesundheit FFG Videoproduktion, Sarnen

«Stark durch Erziehung» Kampagne; Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention, Nidwalden

«Freundschaft, Liebe, Sexualität» Projektbeitrag zum Thema Jugendsexualität; Kleinklassen Urtenen-Schönbühl

«Wir haben es geschafft» Filmprojekt über die Entwicklung gewaltbetroffener Kinder; Frauenhaus Luzern

## **2007**

«Neue Selbstverpflichtung» Broschüre nachhaltige Präventionsmassnahmen; Fachstelle Mira, Zürich

«Respekt ist Pflicht» Präventivkampagne gegen sexuelle Gewalt; Agentur Pippilotta, Basel

«Vo de Stross is Härz» Gewaltpräventive HipHop-CD; Dave Büttler, Luzern

«Smile a bit» Interaktives, gewaltpräventives Theaterprojekt; Schulen Schönenwerd Aargau

«Nicht schütteln» Präventivprojekt T-Shirt Schütteltrauma; Stiftung Kinder & Gewalt, Bern



## **2006**

«Umgang mit Macht und Ohnmacht» Jahresprojekt Gewaltprävention; Fachstelle für persönliche Beratung, Rheinfelden

«Gewaltig stark – Gefühle wahrnehmen» Projektarbeit zum Thema Gewalt; HSL, Luzern

«Sexuelle Gewalt an Kindern – Informationen für fremdsprachige Eltern» Hilfeleistung der Limita; Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen, Zürich

«Kinder als lebende Besen im Kamin» Buchprojekt Kinderarbeit; Chamaeleon Verlag, Basel

## **2005**

«Chili» SRK Bern; Training konstruktive Konfliktbearbeitung

«Ciotto» Krisenintervention Klasse 7c Spitalacker; Bern, Sozialerfahrungswoche

«Cycle de conférences AVPA» Vortragszyklus der Association vaudoise des parents d'accueil, zum Thema Problematik der Fremdplatzierung traumatisierter Kinder in Pflegefamilien

«Grenzen achten» Kampagne zur Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen; Koordinationsgruppe Prävention und Gesundheitsförderung, Neckertal

## **2004**

Kinderschutzgruppe des Universitäts-Kinderspitals beider Basel. «Fachtagung 2003» der Kinderschutzgruppe der Schweizerischen Kinderkliniken

Theater Vitamin A. «Mein Körper gehört mir»

Fachstelle ECPAT. «Code of conduct in der Schweiz» Verhaltenskodex für die Tourismusindustrie

Frauenklinik, Inselspital Bern. Projekt «Geburtserleben, Geburtsverarbeitung und frühe Eltern-Kinder-Beziehung»

Limits... ein sexualpädagogisches Projekt für Jugendliche «Zärtlichkeit, Sex, Grenzverletzungen»

Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust» Ethno-Expo GmbH

## **2003**

Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen. «Reader zur Prävention sexueller Ausbeutung in der Schweiz»

Frauenhaus Winterthur, «Frauenhaus als Chance für gewaltbetroffene Kinder»

Filmprojekt «TatSachen» Verein Prozeffilm, prozessorientiertes Filmemachen. Luzern

Kinderschutz Schweiz, Fachtagung «Arme Kinder – armes Land»

Pro Juventute Bern, Aktion anlässlich «Tag des Kindes»

## **2002**

Universität Freiburg, Präventionsprojekt zur Förderung von elterlichen Erziehungs-kompetenzen «Triple P»

Projektarbeit zum Thema «Gewalt in der Sprache» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

«Sommer-Music-Camp» Multimediaproduktion für Jugendliche, CEVI

Stiftung Hilfsstelle Bern, Tag des psychisch kranken Menschen. Podium «Wenn ich ausraste... Gewalt zwischen Erwachsenen und Kindern»

«Kit for Peace for Kids» Höhere Fachhochschule für Sozialpädagogik, Luzern

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Veranstaltungsreihe «Eltern und Jugendliche in der Migration»

Theater Zamt & Zunder, Baden. Jugendstück «Cowboy, Cowboy»

Jugendparlament Oberaargau. Konflikt- und Gewaltprävention an Oberaargauer Schulen

Association C.T.A.S. Centre de consultations thérapeutiques pour les victimes d'abus sexuels, Genève «Projet d'aide et de soutien

aux adolescents victimes d'abus sexuels»

## **2001**

«Wen-Do» Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen, Bern

«Alba Mater» Albanisches Zentrum, Bern

Gewaltprävention «Spielmobil Miracolux», Chur

Kinderhort «kl-Einstein», Zürich

«ICHDUERSIEES» Plagen / Mobbing in der Schule und im Kindergarten

«Die Rolle» Kontaktstelle für Eltern und Kinder, Basel

Regionale Kinderschutzgruppe, Gelterkinden

Bif Beratungs- und Informationsstelle für Frauen gegen Gewalt in der Ehe, Zürich

Telefonhilfe 147, Zürich

Kinderschutz Schweiz, interdisziplinäres Symposium «Blickpunkte Kindeswohl»

Verein Mütterzentrum Affoltern am Albis Ausstellung «Kleine Kinder – Lust & Frust» Ethno-Expo GmbH

Projekt «Gewaltskoffer» HSL, Soziale Arbeit

## **2000**

Buch «Sexueller Missbrauch – der Fall Möri-

ken und seine Folgen»

Ecole des parents de Nyon & Environs, «La Nacelle»

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfeberatung Winterthur, Präventionskampagne Kinderschutz

Jugendsachbuch zum Eidgenössischen Opferhilfegesetz

Kinderhus, Zentrum für Kinder und Eltern, Oberriet SG

Schweizerischer Verein der Mütterberaterinnen, Theaterszenen «Gewalt in der Familie»

Verein und Fachstelle Mira zur Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich

### **1999**

Lehrkräfte gegen Gewalt, Bern

Maison de la Petite Enfance, Fribourg

Pinocchio. Sozialpädagogische Beratungsstelle für Eltern und Kinder, Zürich

Schweizerischer Kinderschutzbund, Recherche «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport»

Verein Wartensee «Wege aus der Opferrolle» Konfliktmanagement für Eltern und Kinder, die mit Gewalt konfrontiert sind

### **1998**

Abteilung für Unterrichtsmedien, Universität Bern, CD-Rom «Hiebe statt Liebe»

Eltern Notruf Ostschweiz

IKM Guggenbühl AG, Bern «Die Vogelbande» Bilderbuch gegen Mobbing

Limita Zürich, Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Buben

Mütterzentrum Schwamendingen

Pro Juventute Département romand, Lausanne, « Etre parents... pas si facile »

«Orenda, s'Flarzhus für d'Chind», Pfäffikon

Kindernachrichten-Agentur kinag, Projekt «Kinder-Familie-Gewalt»

Schweizerischer Kinderschutzbund, Tagung

Stiftung Sunneschyn, Luzern

Verein Feriengestaltung für Kinder, Schweizer Projekt «Varieté spielen – und mehr»

Viability Education & Training GmbH und IRM Bern. Seminar «Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen»

Video «Schütteltrauma»; Stiftung Kinder & Gewalt, Bern

**1997**

Arge kipro, Arbeitsgemeinschaft gegen Kinderprostitution

Elternverein Dietlikon

Fachstelle für Kinderschutz und Opferhilfeberatung, Winterthur

Jugendsekret. Dietikon Kleinkindberatung

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

**1996**

Eltern Notruf, Zürich

Briefschaften; Fachstelle Sexualpädagogik, Bern

Kinderlobby Schweiz, Fachtagung

Premio Telefono S.O.S. Infanzia per un racconto inedito, Chiasso

Pro Juventute Département romand, Lausanne «Etre parents... pas si facile»

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

**1995**

Broschüre über Kindesmisshandlung

«Selbstverteidigungskurse für Mädchen»

Suchtpräventionsstelle Freiburg

Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Mütterzentrum Solothurn

**1994**

«Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe» Broschüre Schweizerischer Kinderschutzbund

Ecole des Parents de Nyon et Environs, «La Nacelle»

Krippenleiterinnen-Tag, Gewalt gegen Kinder und Kinderschutz

Projekt «Mädchenhaus Zürich»

**1993**

«Kinder brauchen Liebe, keine Hiebe» Broschüre Schweizerischer Kinderschutzbund

«Die unheimliche Faszination der Gewalt» Buch, Dr. A. Guggenbühl

Theater Bruchstein, Zürich

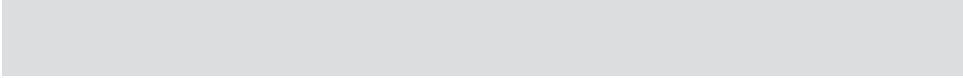
Verein l'oasi, JOJO, Locarno

Verein Mütterzentrum Solothurn

**1992**

Eltern Notruf, Ostschweiz

Eltern Notruf, Zürich



Schweizerischer Kinderschutzbund, Novembertagung

Verein Schlupfhuus, Zürich

«Sag Nein» Film über sexuellen Kindesmissbrauch von Alice Schmid

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der **Stiftung Kinder & Gewalt, Eglisau**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang) der Stiftung Kinder & Gewalt für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 13.04.2023 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Winterthur, 05. April 2024

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Andres Keller  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Cornelia Avenell-Aschwanden  
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang)

BILANZ 2023

<i>Bilanz</i>	31.12.2023	31.12.2022
<b><u>Aktiven</u></b>		
Kasse	131.20	458.40
Post- und Bankguthaben	155 652.24	196 913.20
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>155 783.44</b>	<b>197 371.60</b>
Guthaben Verrechnungssteuer	9 551.50	2 929.15
<b>Total Forderungen</b>	<b>9 551.50</b>	<b>2 929.15</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b><u>Umlaufvermögen</u></b>	<b><u>165 334.94</u></b>	<b><u>200 300.75</u></b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2 578 001.00</b>	<b>844 160.00</b>
<b><u>Total Aktiven</u></b>	<b><u>2 743 335.94</u></b>	<b><u>1 044 460.75</u></b>
<b><u>Passiven</u></b>		
Kreditoren	2 678.55	1 454.90
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2 678.55</b>	<b>1 454.90</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7 145.00</b>	<b>8 375.00</b>
<b><u>Fremdkapital</u></b>	<b><u>9 823.55</u></b>	<b><u>9 829.90</u></b>
Grundkapital	150 000.00	150 000.00
Freies Kapital	884 630.85	1 106 802.93
Jahresergebnis	1 698 881.54	-222 172.08
<b>Eigenkapital</b>	<b>2 733 512.39</b>	<b>1 034 630.85</b>
<b><u>Total Passiven</u></b>	<b><u>2 743 335.94</u></b>	<b><u>1 044 460.75</u></b>

BETRIEBSRECHNUNG 01.01. – 31.12.2023

*Betriebsrechnung*

	31.12.2023	31.12.2022
Ertrag Spenden	1 783 671.45	32 764.27
Ertrag eigene Projekte	938.00	1 315.00
<b><u>Total Erträge</u></b>	<b><u>1 784 609.45</u></b>	<b><u>34 079.27</u></b>
Leistungen an Projekte	88 110.55	44 750.00
Honorare Projekte	32 785.35	26 953.80
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>120 895.90</b>	<b>71 703.80</b>
Neujahrsbrief	1 403.55	1 611.30
Geschäftsbericht	3 888.40	4 747.45
Übrige Projekte/Boschüren/Übersetzungen	1 104.80	617.20
Honorare Fundraising	2 287.35	2 629.60
<b>Total Fundraising</b>	<b>8 684.10</b>	<b>9 605.55</b>
<b><u>Bruttoergebnis</u></b>	<b><u>1 655 029.45</u></b>	<b><u>-47 230.08</u></b>
Büromaterial/Drucksachen	148.95	344.85
Frankaturen/Telekommunikation	3 718.87	1 151.20
Website/Domain	618.15	15.00
Miete	885.00	840.00
Buchhaltung/Revision	2 344.70	3 181.75
Honorare Verwaltung	3 049.80	3 287.10
Übriger Verwaltungsaufwand/Versicherungen	3 773.60	3 467.85
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>14 539.07</b>	<b>12 287.75</b>
<b><u>Betriebsergebnis</u></b>	<b><u>1 640 490.38</u></b>	<b><u>-59 517.83</u></b>
Zins-/Wertschriftenerträge	26 768.53	10 611.04
Kosten Kapitalbewirtschaftung	-13 754.00	-13 858.00
Kapital-/Devisengewinne realisiert	22 617.00	9 283.00
Kapital-/Devisenverluste realisiert	-19 045.00	-62 901.00
<b>Finanzerfolg realisiert</b>	<b>16 586.53</b>	<b>-56 864.96</b>
Kapital-/Devisengewinne nicht realisiert	80 609.63	290.71
Kapital-/Devisenverluste nicht realisiert	-38 805.00	-106 080.00
<b>Finanzerfolg (nicht) realisiert</b>	<b>41 804.63</b>	<b>-105 789.29</b>
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>58 391.16</b>	<b>-162 654.25</b>
<b><u>Jahresergebnis</u></b>	<b><u>1 698 881.54</u></b>	<b><u>-222 172.08</u></b>



## KAPITALVERÄNDERUNG

### *Kapitalveränderung*

31.12.2023

31.12.2022

#### **Rechnung über die Veränderung des Kapitals**

##### *Organisationskapital 2023*

Grundkapital gemäss Jahresrechnung 2022

150 000.00

Freies Kapital gemäss Jahresrechnung 2022

884 630.85

Jahresergebnis 2023

1 698 881.54

#### **Bestand gemäss Jahresrechnung 2023**

**2 733 512.39**

##### *Organisationskapital 2022*

Grundkapital gemäss Jahresrechnung 2021

150 000.00

Freies Kapital gemäss Jahresrechnung 2021

1 106 802.93

Jahresergebnis 2022

-222 172.08

#### **Bestand gemäss Jahresrechnung 2022**

**1 034 630.85**

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

### *Anhang*

31.12.2023

31.12.2022

#### **1. Angaben über die Stiftung**

<i>Name:</i>	Stiftung Kinder & Gewalt	
<i>Rechtsform:</i>	Stiftung	
<i>Rechtsgrundlage:</i>	Stiftungsurkunde vom 30.07.2019	
<i>Sitz:</i>	Burgstrasse 34a, 8193 Eglisau	
<i>SR-Präsidentin:</i>	Dr. Lucrezia Meier-Schatz	KU <sup>2</sup>
<i>SR-Mitglieder:</i>	Dr. Andreas Brunner	OZ
	Maya Zehnder	KU <sup>2</sup>
	Rolf Stallkamp	OZ
	Dr. Tamara Guidi Margaris	OZ
<i>Geschäftsleitung:</i>	Andrea Wenk	KU <sup>2</sup>
<i>Revisionsstelle:</i>	SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, Winterthur	
<i>Aufsicht:</i>	Eidgenössisches Departement des Innern	

#### **2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und Swiss GAAP FER 1-6 (Kern-FER).  
Der administrative Aufwand wurde mit der ZEWO-Methode ermittelt.

##### *2a. Bewertungsgrundsätze*

Die flüssigen Mittel (Kassen-, Post- und Bankguthaben) sind zum Nominalwert bewertet.

##### *2b. Finanzanlagen – Wertschriften (bewertet zu Kurswerten)*

Vermögensverwaltungsmandat ZKB ab 20.07.2015

Gesamtposition gemäss Vermögensraport ZKB

**2 578 001.00**

**844 160.00**

	%	%
<i>Vermögensallokation</i>	%	%
Liquide Mittel	2.80	3.22
Obligationen und ähnliches	38.35	38.87
Aktien und ähnliches	49.67	49.49
Immobilien	5.24	5.16
Alternative Anlagen (Gold / Rohstoffe)	3.94	3.26
<i>Währungsaufteilung</i>	%	%
CHF	59.57	60.57
USD	17.82	13.57
EUR	7.11	8.59
JPY	3.97	4.01
GBP	4.05	4.01
AUD	2.03	2.89
CAD	1.85	2.72
Übrige	3.59	3.65

31.12.2023

31.12.2022

### 3. Angaben, Aufschlüsselungen, Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

<b>3a. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7 145.00</b>	<b>8 375.00</b>
Buchhaltung / Revision	3 500.00	4 500.00
Honorar / Miete / Verwaltung / Porto Versand Neujahrsbriefe etc.	3 645.00	3 575.00
Guthaben aus Bareinlagen	0.00	300.00
<b>3b. Spenden</b>	<b>1 783 671.45</b>	<b>32 764.27</b>
Diverse Spenden gemäss Aufzeichnung im Jahresbericht	33 671.45	32 764.27
Zwei Legate	1 750 000.00	
<b>3c. Leistungen an Projekte</b>	<b>86 770.00</b>	<b>44 750.00</b>
NCBI Schweiz	10 000.00	
Peribass Winterthur	30 000.00	
A. Haag	2 500.00	
Ostschweizer Verein für das Kind	9 270.00	
Fachstelle Gewalt Bern	10 000.00	
FFG Videoproduktion	15 000.00	
Kinderschutzzentrum Ostschweiz, Kinderspital	10.000.00	
ZHAW Winterthur		16 750.00
Limita Fachstelle Prävention sexueller Ausbeutung		15 000.00
Stiftung Au Coeur des Grottes		8 000.00
Social Movies Production		5 000.00
<b>3d. Aufwand für Fundraising</b>	<b>8 684.10</b>	<b>9 605.55</b>
Neujahrsbrief	1 403.55	1 611.30
Geschäftsbericht/Übersetzungen/übrige Aktionen	4 993.20	5 364.65
Honoraranteil Fundraising	2 287.35	2 629.60
<b>3e. Honorare Geschäftsleitung</b>	<b>38 122.50</b>	<b>32 870.50</b>
86 % Projekte inkl. Schütteltrauma	32 785.35	26 953.80
6 % Fundraising	2 287.35	2 629.60
8 % Verwaltung inkl. Projektbegleitung	3 049.80	3 287.10
<b>4. Unentgeltliche Leistungen</b>		
Vorstandsarbeit	116 Stunden	79 Stunden
Präsidialaufgaben	18 Stunden	16 Stunden
Projektlead Vizepräsidium	7 Stunden	9 Stunden
Versand Fundraising, Neujahrsbrief	24 Stunden	24 Stunden

### 5. Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Stiftungsrat hat den Jahresabschluss am 15.03.2024 per Zirkularentscheid genehmigt.

Dem Stiftungsrat sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen könnten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

## SPENDEN GESCHÄFTSJAHR 2023

*Spenden, ab CHF 500.00*

	2023
Severin Coninx, Bern	2 000.00
EXXETA GmbH, Zürich	1 279.852
Florian Galler, Bern	800.00
David Hurter, Birsfelden	2 700.00
Klaus Jakob, Rüschlikon	1 000.00
Johan Regis de Icco, Suchy	500.00
Marcel & Sandra Lichtensteiner, Mettmenstetten	650.00
Stiftung Uniscentia, Vaduz	10 000.00
Spende anonym, Zürich	2 522.50
Spende anonym, Zürich	5 430.10
Irma Schraner-Bürgi & Priska Wohlhauser, St. Antoni	500.00

*Ein herzlicher Dank allen Spendenden! Nur Dank Ihrer Beiträge kann die Stiftung Kinder & Gewalt wertvolle gewaltpräventive Projekte sorgfältig prüfen und effektiv unterstützen.*